

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 22

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Pfarrschlösschen

Das 1631 durch den Landvogt von Sigau, Petermann von Erlach, erbaute Jagdschlösschen in Grosshöchstetten wurde 1669 von der Berner Regierung gekauft und später als Pfarrhaus eingerichtet. Seither dient es als Stützpunkt auf der Jagd nach Menschen.

*Wir haben, das müssen wir gestehen,
schon bessere Vergleiche gesehen.*

ambulanten Betreuer.

Ganz in der Nähe kocht Alice Plüss vom «Haushilfedienst» (selber bereits Urgrossmutter, aber ungeheuer rüstig) zwei alte Schwestern. □

*Dieses noch aus den Annalen
einer Gruppe Kannibalen.*

Eine Kopie des ersten Treffers bildete der zweite. Diesmal war es Friburg, der von Frei steil lanciert worden war, der von der Behindlinie aus zur Mitte flankte, wo wieder Gross nur wenige Meter vor dem Tor einnickte: 0:1

Zuschauer nickten unter Tränen:
«Wahrhaftig, Fussball echt zum Gähnen!»

B. Engelmann, Einig gegen Recht und Freiheit – Deutsches Anti-Geschichtsbuch, 2. Teil. 1975. 419 S. mit vielen Abbild. (M). Geb. statt 34,— nur

14,80

Dieses Anti-Geschichtsbuch behandelt den Zeitraum von 1928 bis 1938: Zwanzig Jahre deutscher Geschichte, in denen mehr Legenden und Geschichtslügen verbreitet wurden als je zuvor in einem vergleichba-

Gewiss, die zählen doppelt.

NEU !!! Auch wir verschenken!

Beim Kauf eines Kinderwagens oder -bettlis schenken wir Ihnen den Inhalt!

*Helvetien im Sittenwandel:
Souvenirs aus Kinderhandel.*

... kaum, wenn man sich bewusst wird, dass sich Rockmusik nun einmal an ein viel grösseres und anders strukturiertes Publikum wendet als der Jazz, weit mehr ein Business, eine von Werbung und Promotion verwässerte «Musikkultur» ist.

*Melodisch klingt das Muh der Kuh,
doch sagt's dem Rock-Fan nicht recht zu.*

5. Konzert

Zürcher Komponisten (II)

Werke von Heinrich Keller, Werner Bärtschi, Martin Derungs, W. A. Mozart (als Gast), Max E. Keller (UA), Roland Moser, Ulrich Gasser (UA).

*Staunt ihr Leut, und lasst euch sagen:
Mozart live in unsren Tagen!*

Acht Monate Gefängnis für einen «kleinen Fisch»

Mit Schreckpistole Auto erpresst

*Todbleich fleht Auto auf den Knien,
als Räuber ruft: «Geld... oder Benzin!»*

Mit freudlichen Grüssen ein Geniesser

*Mit Sigmund Freud sag' ich
beklommen:
Da könnt' etwas zum Vorschwein
kommen!*

Die Gemeinde hat bereits fünf Hunde-Toiletten errichten lassen, die, wie man hört, von vielen Tierhaltern benutzt werden. Für die unentbehrliche Sauberkeit dieser Oertchen sorgen die Gemeindearbeiter.

*Bis der Herr versäubert ist,
Hundeli ans Auto pisst.*